

Gm. II. 6.



17  
16

Nähere Berichte  
von den  
**Preussischen Armeen**  
in  
**Böhmen.**

\* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \* ❧ \*

Gedruckt im Jun. 1757.



Die Briefe aus dem Königl. Lager vor Prag welden keine  
andere Umstände, als daß durch das bisher gedauerte  
Bombardement der vierte Theil der Stadt in die Asche  
geleget; die Garnison aber sich ganz stille halte, und nach  
Aussage der Deserteurs von grosser Consternation in der  
Stadt sey, zumahl die Daunische Armee sich mehr und mehr  
entfernet, und nach Mähren zurück ziehet.

Berlin den 12. Junii.

Die Briefe aus dem Königl. Lager vor Prag welden keine  
andere Umstände, als daß durch das bisher gedauerte  
Bombardement der vierte Theil der Stadt in die Asche  
geleget; die Garnison aber sich ganz stille halte, und nach  
Aussage der Deserteurs von grosser Consternation in der  
Stadt sey, zumahl die Daunische Armee sich mehr und mehr  
entfernet, und nach Mähren zurück ziehet.

Aus dem Lager des Herzogs von Bevern Durchl. zwi-  
schen Rutttemberg und Neuhof vom 7. Junii.

Nachdem des General-Lieutenant Herzogs von Bevern  
Durchl. zufolge erhaltener Ordre den 5. dieses Monats  
den Marsch mit Dero Armee nach Kollin angetreten, und das  
starke Corps der Ungarischen Troupen, so unter dem Com-  
mando des General Madasti auf der grossen Anhöhe bey der  
Johannis-Capelle stehen geblieben, von dort zu delogiren und  
zurück zu treiben: so haben diese so wenig ihren erst gehaltenen  
Posten bey der Johannis-Capelle, als auch hiernechst die un-  
gemein vortheilhaften Anhöhen bey Randz zu behaupten sich  
unterstanden, sondern sind vielmehr sowohl von der Höhe der  
Johannis-Capelle, als auch von den dreyen Bergen bey Randz,  
und zugleich aus der Stadt Rutttemberg völlig delogiret wor-  
den. Der ganze Verlust, welchen des Herzogs von Bevern  
Durchl. bey dieser Affaire gehabt, bestehet aus 1 Husaren  
tod, 7 Dragoner und 10 Husaren blessirt. Dahingegen von  
dem Feinde über 150 Mann niedergehauen und blessirt, auch

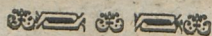
73 Gefangene gemacht worden, welche des Herzogs Durchl. gestern nach der grossen Armee abgeschickt haben. Unter den Todten vom Feinde ist ein Rittmeister nebst einigen Officiers, deren Namen aber unbekant geblieben. Die feindliche Generals so hierbey commandirt haben, sollen gewesen seyn, Nadasti, Moracz, Beck, Rudolf Palsi, Esterhasi und Haddeck. Des Herzogs Durchl. haben bey dieser Gelegenheit 2 Depots von Fourage und Vivres, so der Feind zu Kuttenberg und Neuhof gehabt, bekommen. Durch das Lager so dieselbe alhier genommen, ist der Generalfeldmarschall Leopold von Daun obliquirt worden, sein vestes und avantageuses Lager bey Czaslau zu verlassen, und hat sich nach Goltz, Jenkow, und von dort nach Habes zurück gezogen, welches Lager er zu verlassen, und sich noch weiter nach Mähren zurück zu ziehen genöthiget seyn wird. Nadasti ist mit seinem Corps, und 4 Regimentern Cavallerie noch hinter Czaslau stehen geblieben, von da ihn aber zu delogiren, und noch weiter zurück zu jagen, des Herzogs von Bevern Durchl. im Begriff sind. Der Oberste von Puttkammer, so mit seinem Husaren Regiment heute über das Defilee bey Czirkwitz passirt, hat alles im Nadastischen Lager in Alarm gesetzt, so daß sehr zu vermuthen ist, daß derselbe noch heute von selbst decampiren werde. Man würde den Feldmarschall, Grafen Leopold Daun bey seiner Retraite aus seinem Lager bey Czaslau nach Goltz, Jenkow und nach Habes, unfehlbar in die Arriere Garde gefallen seyn, daferne nicht die gar viele Defilees, und das so gar difficile Terrain in diesen Orten solches verhindert hätten. Bey der vorgedachten Affaire mit dem General Nadasti haben sich noch 4 Sächssische Cavallerie Regimenter, so aus Ungarn gekommen, jedoch bey ihnen besonders campirt haben, befunden, die sich aber, nachdem einige Canonenschüsse auf sie geschehen, sofort zurück gezogen.

Kur

Kurze, doch wohlgegründete und ganz ohnmaßgebliche  
 Lectio, für einige, bey dem jetzigen Zeitläufften, besonders  
 interessirten Haupt-Personen, den 31 May. 1757.

\* \* \* \* \*

**F**ranz Steffen schäme Dich: Theresia erstaune,  
 Graf Kaunitz werde klug; geh' in Dich Marschall Broune  
 Soubise sieh Dich vor. Nimm Dich in acht Du Etree:  
 A praxin bleib zurück, schont beyde der Armee.  
 Verstumme frecher Brühl, und laßt Euch alle sagen:  
 Daß Friedrichs Tugend siegt; daß Oesterreich geschlagen.  
 Nun mache Regensburg die Reichs-Conclusa voll,  
 Maynz fasse wenigstens ein bündig Protocoll.  
 Der, den Ihr hasset, ist der beste Held auf Erden;  
 Je mehr Ihr Ihn verfolgt, je größser wird Er werden.  
 Pandur ein Wiener Kenomiste,  
 Laß drohend eine lange Liste,  
 Von Oestreichs Bündsgenossen her,  
 Er nannte Russen und Cosacken,  
 Franzosen, Sachsen, Heidemacken  
 Und andere Eisenfresser mehr.  
 Ihr möget, sprach ein Preuß im Lachen:  
 Selbst mit der Hölle Bündniß machen;  
 Wir seynd getrost: Ihr Feinde bebt,  
 Gott ist mit uns weil Friedrich lebt.



Nf 1323

80

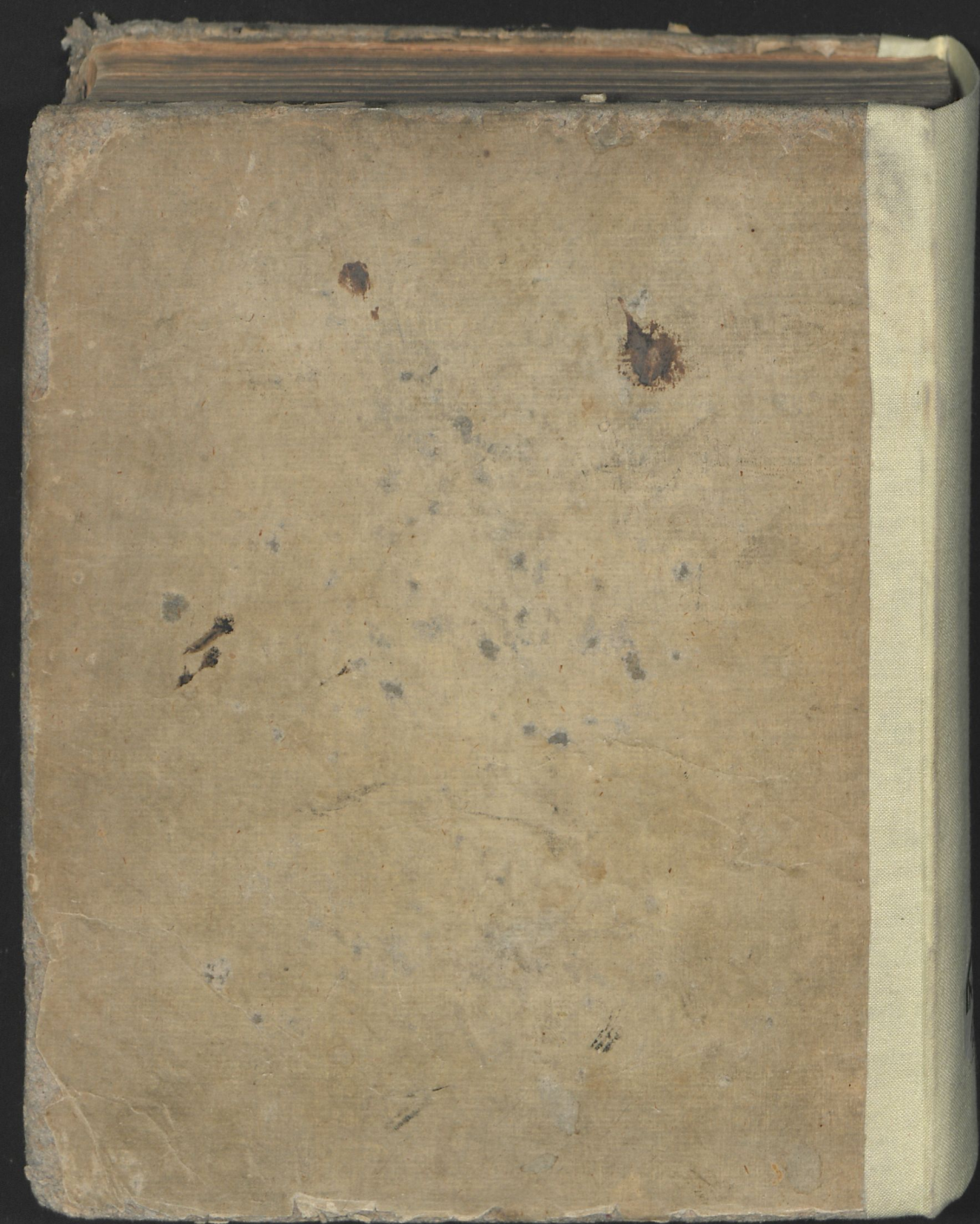
ULB Halle 3  
002 711 818



TA → OL

MC









Nähere Berichte

von den

Preussischen Armeen

in

Böhmen.



Gedruckt im Jun. 1757.